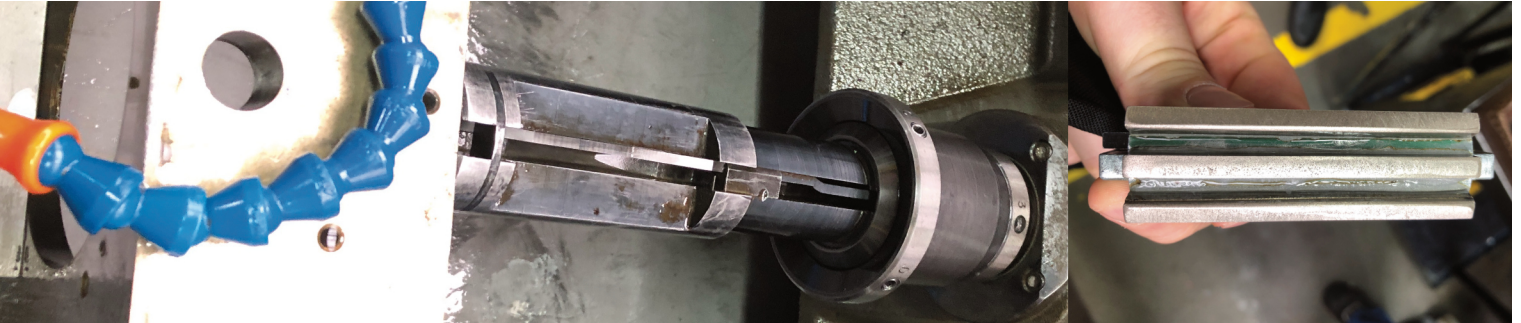


## Mabanol Hone 5 erzielt eine Verlängerung der Werkzeugstandzeit um 200%.\*



### Zahnradwerk | Niedersachsen

#### Ausgangssituation

An diversen Honmaschinen von Sunnen erfolgt die Nachbearbeitung von teils hochlegierten Stählen zur Erreichung feinsten Oberflächenqualitäten.

Bisher wurde ein Honöl auf Basis von Ester und einer leichten Phosphoradditivierung eingesetzt. Die Honsteine zeigen bereits nach 100 Werkstücken fettige Rückstände sowie Ablagerungen des Esters und müssen nachbearbeitet werden. Des Weiteren war bereits nach kurzer Einsatzzeit ein unangenehmer Geruch des Öls feststellbar.

Es wird nach Möglichkeiten gesucht, die Werkzeugstandzeit vor einer notwendigen Nachbearbeitung zu verlängern, die Sauberkeit der Honsteine zu erhöhen sowie den Geruch zu neutralisieren.

#### Empfehlung

Empfohlen wird der Einsatz von Mabanol Hone 5, einem Hochleistungs-Honöl auf Basis von Fettalkoholen. Diese Technologie verhindert Esterablagerungen effektiv und ist geruchsneutral. Die hohe Additivierung von Mabanol Hone 5 gewährleistet außerdem nicht nur die erforderlichen Oberflächenqualitäten, sondern minimiert weiterhin den Werkzeugverschleiß.

#### Vorteil

Durch den Einsatz von Mabanol Hone 5 werden deutlich längere Werkzeugstandzeiten erreicht. Die Nachbearbeitung der Honsteine erfolgt erst nach 300 Werkstücken. Dies entspricht einer Standzeitverlängerung von 200%.

Des Weiteren sind auch nach 1.000 Werkstücken keinerlei Ablagerungen oder Rückstände an den Honsteinen zu erkennen und die Maschine ist deutlich sauberer als zuvor. So fällt auch die nachträgliche Werkstückreinigung sowie die Maschineninstandhaltung deutlich geringer aus. Außerdem treten durch den Einsatz von Mabanol Hone 5 keinerlei unangenehme Gerüche mehr auf.

Die Umstellung auf Mabanol Hone 5 trägt somit zu einer gesteigerten Produktivität im gesamten Herstellungsprozess bei.

Um

# 200%

*verlängerte Werkzeugstandzeit\**

\*Dieser Leistungsnachweis basiert auf den Erfahrungen eines einzelnen Kunden. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können vom Typ der eingesetzten Maschine und deren Wartung, Betriebs- und Umgebungsbedingungen sowie des zuvor verwendeten Schmierstoffs abhängen.